



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreisausschuss

---

|                    |                                   |
|--------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie: | Antje Schwörer                    |
| Telefon:           | 02104/99-1224                     |
| Fax:               | 02104/99-4224                     |
| E-Mail:            | antje.schwoerer@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 10.10.2011

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 06.10.2011, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Ernst Buddenberg

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

Werner Horzella

Dr. Bernhard Ibold

Manfred Krick

Ilona Kächler

Gertrud Laßmann

Dieter Roeloffs

Michael Ruppert

Margret Stolz

Elke Thiele

Ewald Vielhaus

Klaus-Dieter Völker

Dirk Wedel

#### **Verwaltung**

Ulrike Haase

Nils Hanheide

Daniela Hitzemann

Thomas Jarzombek

Wolfgang Kohnert

Rainer Krause  
Sandra Leu  
Sigrid Leven  
Georg Mittmann  
Thomas Müller  
Martin M. Richter  
Martin Schlüter  
Antje Schwörer  
Renate Theis  
Marcel Wintgen

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.09.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Genehmigung einer Dienstreise von Mitgliedern des Kreistages zur Teilnahme am 2. Kreistagsforum NRW des Landkreistages NRW am 17. und 19. Oktober 2011 01/016/2011
5. Interessenbekundung "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" 80/028/2011
6. Bebauungsplan Nr. I-101 "Östlich Nelly-Sachs-Straße" der Stadt Langenfeld;  
Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) 80/024/2011
7. Die demografische Entwicklung im Kreis Mettmann - 4. Kreisentwicklungsbericht (Okt. 2011) 50/027/2011
8. Miterhebung rechtlicher Angaben im Zuge der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 15.09.2011 20/028/2011
9. Meinungsbildungskonferenz des Jobcenters ME-aktiv 50/020/2011  
- Aufhebung von Ziffer 3 des Kreistagsbeschlusses vom 26.10.2009  
- Festlegung der Mitgliederzahl  
- Wahl der Vertreterinnen / Vertreter des Kreises Mettmann

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 10. | Regionale Zusammenarbeit<br>- Bildung einer Regionalen Arbeitsgemeinschaft der Stadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und des Rhein-Kreises Neuss auf Basis einer Kooperationsvereinbarung                        | 01/018/2011 |
| 11. | Kreissparkasse Düsseldorf<br>- hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2010  | 01/015/2011 |
| 12. | Förderung von Schülerinnen- und Schülerprojekten  | 01/017/2011 |
| 13. | Neubestellung ordentlicher Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde   | 80/027/2011 |
| 14. | SGB II - Neuorganisation<br>- Vereinbarung zur Ausgestaltung der gemeinsamen Einrichtung "Jobcenter ME-aktiv" für die Zeit ab 01.01.2012<br>- Heranziehung der kreisangehörigen Städte / Personalge-<br>stellung  | 50/022/2011 |
| 15. | Bildung und Teilhabe<br>a) Sachstandsbericht<br>b) Heranziehung der Aufgabenwahrnehmung für den Bereich des § 6 b des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) - Bildung und Teilhabe<br>- auf die kreisangehörigen Städte | 50/024/2011 |
| 16. | Betriebsabrechnung 2010 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann  | 32/004/2011 |
| 17. | Ernennung eines Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertre-<br>ter   | 32/006/2011 |
| 18. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2010  | 70/006/2011 |
| 19. | Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Kreis Mettmann   | 70/007/2011 |
| 20. | Nachträge   |             |

**Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 21. | Informationen der Verwaltung   |             |
| 22. | Stellenplan 2011 - Beförderung eines Beamten                                 | 10/002/2011 |
| 23. | Bau der Osttangente in Mettmann-Vergabe der Planungsleis-<br>tungen          | 23/017/2011 |
| 24. | Berufskolleg Neandertal, Neubau einer Mensa<br>Vergabe der Beratungsleistung | 23/018/2011 |
| 25. | Nachträge  |             |

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit (KA Carraro und KA Schnitzler fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.09.2011**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 29.09.2011 an den Plätzen ausliegt und schlägt vor, die Genehmigung auf die Sitzung des Kreisausschusses am 17.10.2011 zu vertagen.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses einstimmig zu.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

#### **Sachstand zur Osttangente und zur Seibelquerspange in Mettmann**

Frau Haase berichtet über den aktuellen Verfahrensstand zum Bau der Osttangente und Seibelquerspange in Mettmann. Die Bauvorhaben sollen nach Informationen der Bezirksregierung und des zuständigen Ministeriums in das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Programm für das Jahr 2012 aufgenommen werden. Der Planfeststellungsbeschluss für die beiden Projekte liegt vor. Um das Projekt nicht weiter zu verzögern, ist geplant, die Arbeiten des Kreises und der Stadt Mettmann parallel laufen zu lassen.

### **Zu Punkt 4: Genehmigung einer Dienstreise von Mitgliedern des Kreistages zur Teilnahme am 2. Kreistagsforum NRW des Landkreistages NRW am 17. und 19. Oktober 2011 - Vorlage Nr. 01/016/2011**

#### **Beschluss:**

Die Dienstreise der Kreistagsmitglieder KA B. Hoffmann, KA T. Hoffmann und KA Schneider zur Teilnahme am 2. Kreistagsforum NRW des Landkreistages NRW am 17. bzw. 19. Oktober 2011 in Düsseldorf wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **Zu Punkt 5: Interessenbekundung "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" - Vorlage Nr. 80/028/2011**

Landrat Hendele stellt zunächst die neue Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Frau Leu, vor.

Er weist darauf hin, dass die seitens des Kreises getroffene Absichtserklärung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreisausschusses stand.

Auf Nachfrage von KA Völker erläutert Frau Leu, dass die für das Kompetenzzentrum einzustellenden Mitarbeiter keine unmittelbaren Beratungsleistungen erbringen sollen. Es handele sich nicht um eine Neuauflage der Regionalstelle Frau & Beruf. Vielmehr sollen bestehende Strukturen koordiniert und vernetzt sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten weiter verbreitet werden. Umsetzbar sei dies z.B. über die Gestaltung eines Internetprotals, von Leitfäden, Flyern, etc.

Auf Einwand von KA Horzella weist Landrat Hendele darauf hin, dass eine frühzeitigere Befassung der Politik mit dem Thema nicht möglich gewesen sei, da zum einen nach Bekanntwerden des Aufrufes am 15.06.2011 zunächst innerhalb der Verwaltung intensiv überlegt wurde, ob und wie man sich dem Thema annehmen wolle und sich zum anderen unmittelbar die Sommerpause anschloss. Für die Möglichkeit, sich an dem Düsseldorfer Projekt beteiligen zu können, sei er sehr dankbar, da dem Kreis so keine Personalkosten entstehen.

KA Krick macht deutlich, dass seine Fraktion das Projekt unterstützt. Auf seine Frage hin erläutert Landrat Hendele, dass innerhalb der Verwaltung das Projekt durch die Wirtschaftsförderung getragen werde.

KA Wedel wertet die Vorlage als dünn. Seiner Auffassung nach scheint die Ausstattung von vier Mitarbeitern überdimensioniert. Er äußert Bedenken, dass das Projekt zunächst mittels Anschubfinanzierung implementiert und nach Ablauf der Projektzeit zur Daueraufgabe werden könnte. Seine Fraktion stimme dem Projekt jedoch – wenn auch mit Bedenken – zu.

Landrat Hendele stellt klar, dass die Verwaltung sich lediglich um das auf 3,5 Jahr angelegte Projekt bemühen. Er verspricht sich von dem Kompetenzzentrum Analysen, Arbeitsmonitoring, Fachveranstaltungen, Einrichtung und Pflege von Datenbanken sowie die Akquise von EFRE-Mitteln. Er schlägt dem Kreisausschuss vor, sich jährlich einen Erfahrungsbericht über die Arbeit des Kompetenzzentrums vorlegen zu lassen.

KA Lassmann begrüßt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Teilnahme an dem Projekt und bittet darum, die vor Ort vorhandenen Strukturen einzubeziehen.

KA Völker macht deutlich, dass seine Fraktion das Projekt ebenfalls grundsätzlich unterstützt, befürchtet jedoch, dass die Arbeit bei der Zielgruppe nicht ankommen könnte und erkundigt sich nach möglichen Vermittlungswegen.

Herr Richter erläutert die Historie der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren sowie die beabsichtigte Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH und beschreibt die Partner, die im Kompetenzzentrum vernetzt werden sollen. Die Ziele des ausgerufenen Wettbewerbes sind aus der **Anlage 1** zur Niederschrift ersichtlich.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion sagt Landrat Hendele einen jährlichen Sachstandsbericht im Kreisausschuss zu. Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

#### **Beschluss:**

Der Kreis Mettmann beteiligt sich am „Kompetenzzentrum Frau und Beruf“ und stellt die erforderlichen Mittel in Höhe von 5% des Projektvolumens (max. 20.000 € pro Jahr für die Projektlaufzeit von 3,5 Jahren) zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 6:           Bebauungsplan Nr. I-101 "Östlich Nelly-Sachs-Straße" der Stadt Langenfeld;  
Verfahren gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW)  
- Vorlage Nr. 80/024/2011**

KA Dr. Ibold erläutert, dass seine Fraktion den vorgelegten Beschlussvorschlag aus ökologischen Gründen und im Anwohnerinteresse ablehne. Das Projekt sei in Langenfeld äußerst umstritten.

KA B. Hoffmann macht deutlich, dass seine Fraktion den Beschlussvorschlag in der vorgelegten Form ebenfalls ablehnt. Er hält die seitens des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde geltend gemachten Bedenken für einleuchtend. Die SPD-Fraktion möchte erst nach Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung entscheiden.

Landrat Hendele macht deutlich, dass der Kreisausschuss lediglich über die Verträglichkeit der Maßnahme mit dem Landschaftsgesetz und nicht über die Aufgaben anderer Planungshoheitsträger zu entscheiden habe.

KA Lassmann erinnert an eine Aussage des Kreises, keine weiteren Grünflächen für die Bebauung freigeben zu wollen.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Dem Bebauungsplan Nr. I-101 „Östlich Nelly-Sachs-Straße“ der Stadt Langenfeld wird im Bereich des Entwicklungszieles „Erhaltung“ gemäß der Darstellung in der Anlage 3 dieser Vorlage mit der Folge nicht widersprochen, dass mit dem In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes dort außer Kraft tritt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME  
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 7:           Die demografische Entwicklung im Kreis Mettmann - 4. Kreisentwicklungsbericht (Okt. 2011)  
- Vorlage Nr. 50/027/2011**

Die Mitglieder des Kreisausschusses bedanken sich zunächst für die Vorlage des 4. Kreisentwicklungsberichtes (Anlage 2).

KA Wedel verweist auf eine umfangreiche Information der IHK, ebenfalls zum Thema „Fachkräftemangel“, und äußert Befürchtungen, dass mangels Absprache Doppelarbeiten geleistet wurden.

Frau Haase und Herr Müller erklären, dass zu diesem speziellen Thema keine Abstimmung erfolgt sei, man im Übrigen jedoch – z.B. im Rahmen des Runden Tisches Arbeitsmarktqualifikation – gut mit der IHK zusammenarbeite.

Landrat Hendele ergänzt, dass im Rahmen des Kreisentwicklungsberichtes Daten und Fakten zum Thema „Fachkräftemangel“ zusammengetragen wurden. Sobald es um operationale Darstellungen oder die Entwicklung von Strategien ginge, erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der IHK.

KA B. Hoffmann hält es für wünschenswert, wenn die Zahlen und Daten tatsächlich Grundlage für weitere Maßnahmen wären.

KA Krick weist darauf hin, dass seiner Auffassung nach ein Widerspruch zwischen der Auflösung der Kompetenzagentur und den Bemühungen auf Entgegenwirken des Fachkräftemangels besteht.

KA Lassmann befürchtet, dass das Werk seitens der Politik nicht ernst genommen würde und bemängelt, dass es viel zu lange dauert, bis Konsequenzen aus dem demographischen Wandel gezogen würden.

KA Völker erklärt, seine Fraktion werde Arbeitskreise gründen, um den Bericht ausführlich zu behandeln und auszuwerten.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold erläutert Herr Richter, dass sich Kreis und Städte im Rahmen des Arbeitskreises Kreisentwicklung zum Umgang mit dem demographischen Wandel abstimmen. Er dankt dem Team der Kreisentwicklung sowie den am Bericht beteiligten Fachämtern ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

KA Wedel verweist darauf, dass die Empfehlungen sich an den Zielen des Kreises ausrichten, die im Interessenswiderstreit stehen. Eine 1:1-Umsetzung sei nicht angezeigt. Seine Fraktion werde die Daten als Grundlage nutzen, um die unterschiedlichen Ziele und Interessen auszuwerten.

Nach weiterer Diskussion werden die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 8: Miterhebung rechtlicher Angaben im Zuge der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 15.09.2011  
- Vorlage Nr. 20/028/2011**

KA Wedel erläutert den Antrag seiner Fraktion und sieht die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung als einmalige Gelegenheit, alle Leistungen samt Rechtsgrundlage systematisch zu erfassen.

Landrat Hendele ergänzt, dass so für die Politik die Gestaltungsspielräume erkennbar werden.

KA Dr. Ibold bewertet den Antrag zwar aus fiskalischer Sicht sinnvoll, sieht jedoch die Gefahr, dass das Ergebnis langfristig dazu genutzt würde, alle freiwilligen Leistungen zu streichen. Seiner Auffassung nach treten bei einer solchen Betrachtung die weichen Faktoren zu sehr in den Hintergrund.

KA Küchler äußert ebenfalls Bedenken und macht deutlich, dass man als Ergebnis wahrscheinlich das erhalten werde, was man heute bereits vermutet.

Angesichts der nur engen vorhandenen finanziellen Spielräume befürwortet KA Horzella den Antrag der FDP-Fraktion.

KA Krick stellt klar, dass seine Fraktion sich bereits umfassend informiert fühlt, und verweist auf die Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen im Rahmen des Haushaltsplanes.

Nach abschließender Diskussion erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Im Zuge der sukzessiven Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung wird in Bezug auf die Leistungen der Kreisverwaltung miterhoben, ob diese jeweils dem Grunde und der Höhe nach gesetzlich feststehen, nur dem Grunde nach Pflichtaufgaben sind oder komplett freiwillige Leistungen darstellen. Diese Angabe und die jeweils konkrete Rechtsgrundlage der jeweiligen Leistung sind dem Kreisausschuss entsprechend dem Projektfortschritt mit dem jährlichen Fortschrittsbericht der Verwaltung mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 9: Meinungsbildungskonferenz des Jobcenters ME-aktiv**  
- **Aufhebung von Ziffer 3 des Kreistagsbeschlusses vom 26.10.2009**  
- **Festlegung der Mitgliederzahl**  
- **Wahl der Vertreterinnen / Vertreter des Kreises Mettmann**  
- **Vorlage Nr. 50/020/2011**

Herr Richter weist darauf hin, dass die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten sich in ihrer letzten Sitzung dafür ausgesprochen hat, anstelle von Annegret Pollmann, Monika Ortmanns als stellvertretendes Mitglied in der Meinungsbildungskonferenz des Jobcenters ME-aktiv vorzuschlagen.

Landrat Hendele schlägt vor, den Wahlvorschlag entsprechend abzuändern. Anschließend erfolgte die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

1. Ziffer 3 des Beschlusses des Kreistages vom 26.10.2009

*Die Meinungsbildungskonferenz besteht aus 13 Mitgliedern:*

- je zwei Mitglieder der Fraktionen von CDU und SPD
- je ein Mitglied der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, UWG-ME und DIE LINKE.,
- der Vorsitzende des Sozialausschusses
- zwei von der Verwaltung benannte Mitglieder
- zwei Mitglieder auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte

wird aufgehoben.

2. Die Meinungsbildungskonferenz besteht aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern und einem beratenden Mitglied

Stimmberechtigt sind:

- je zwei Mitglieder der Fraktionen von CDU und SPD
- je ein Mitglied der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, UWG-ME und DIE LINKE.,

- der Vorsitzende des Sozialausschusses
- die Mitglieder der Verwaltung, die seitens des Kreistages in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv entsandt werden
- zwei Mitglieder auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte

Als Mitglied mit beratender Stimme nimmt eine Vertreterin aus der Kreiskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten teil.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Beschluss- und Wahlvorschlag:**

In die Meinungsbildungskonferenz des Jobcenters ME-aktiv werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

**CDU**

**Ockel, Reinhard**  
**Tondorf, Bernd**

**Cebulla, Erika** (SB)  
**Schettgen, Sybille**  
#

**SPD**

**Schnitzler, Stephan**  
**Stolz, Margret**

**Thiele, Elke**  
**Altvater, Eleonore**  
#

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Kaiser, Hans-Peter** (SB)

**Auer, Thomas**  
#

**FDP**

**Nessler-Mannheim, Ulrike**

**Hoffmann, Thomas**  
#

**UWG-ME**

**Hustädt, Monika** (SB)

**Horzella, Werner**  
#

**DIE LINKE**

**Koester, Rainer**

**Trube, Christine**  
#

# *Über die persönliche Stellvertretung hinaus, vertreten die stellvertretenden Mitglieder einer Fraktion jedes ordentliche Mitglied. Im Übrigen erfolgt die Vertretung durch die verbleibenden Kreistagsmitglieder der Fraktionen jeweils in fortlaufender alphabetischer Reihenfolge.*

**Vorsitzender des Sozialausschusses:**

**Pätzold, Michael**

**Dr. Koppe, Uwe**

**Mitglieder der Verwaltung in der Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv:**

**Kreisdirektor Richter, Martin M.  
Haase, Ulrike  
Krause, Rainer**

**Krause, Rainer  
Freund, Volker  
Gansauer, Ulrike**

**Auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte:**

**Warden, Marion (Monheim am Rhein)  
Hinterthür, Astrid (Mettmann)**

**Gatzke, Reinhard (Hilden)  
Steuwe, Rolf (Ratingen)**

**Beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten:**

**Hansmeier, Gesche**

**Ortmanns, Monika**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 10: Regionale Zusammenarbeit**  
**- Bildung einer Regionalen Arbeitsgemeinschaft der Stadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und des Rhein-Kreises Neuss auf Basis einer Kooperationsvereinbarung**  
**- Vorlage Nr. 01/018/2011**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss der vorliegenden Kooperationsvereinbarung bereits einstimmig zugestimmt hat, und bestätigt auf Nachfrage von KA Dr. Ibold, dass sich die Anzahl der Vertreter des Kreises im Interkommunalen Ausschuss auf 5 beläuft. Für Verhandlungen über eine weitere Erhöhung (bisher standen jedem Kooperationspartner 4 Sitze zu) sieht er keinen Spielraum.

Er ergänzt, dass durch die Formulierung „insbesondere“ in der Aufzählung der Themenfelder natürlich Spielraum für weitere Arbeitsfelder besteht. Landrat Hendele macht deutlich, dass die Gremien mit keiner Entscheidungskompetenz ausgestattet werden, sondern diese dem jeweiligen Rat bzw. Kreistag obliegt. Die Nichtöffentlichkeit der Sitzungen resultiere daraus, dass es sich um Fach- und keine politischen Gremien handele.

KA Roeloffs weist darauf hin, dass in der Anlage 3 zur Vorlage die Anzahl der Mitglieder im Geschäftsführenden Ausschuss von 15 auf 12 Mitglieder geändert werden müsse.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

1. Der Aufhebung der Vereinbarung über die Bildung der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann“ vom 22.12.2000 wird zugestimmt.

2. Dem als Anlage 3 beigefügten Entwurf einer Vereinbarung über die Bildung der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Zu Punkt 11: Kreissparkasse Düsseldorf**  
**- hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2010**  
**- Vorlage Nr. 01/015/2011**

**Beschluss:**

Der auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2010 der Kreissparkasse Düsseldorf in Höhe von 122.358,00 € wird der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 12: Förderung von Schülerinnen- und Schülerprojekten**  
**- Vorlage Nr. 01/017/2011**

Auf Nachfrage von KA Wedel erläutert Frau Leu, dass die beabsichtigte Festschreibung der Förderhöhen für die einzelnen Schulformen der gängigen Praxis entspricht. Hintergrund sei, dass an Haupt- und Förderschulen in der Regel weniger aktive und zahlungskräftige Fördervereine bestehen, die sich an Schülerinnen- und Schülerprojekten finanziell beteiligen würden.

Auf Frage von KA Dr. Ibold führt sie weiter aus, dass an regelmäßigen Rundschreiben kein Bedarf bestehe und eine jährliche Berichterstattung im Kreisausschuss nicht aussagekräftig wäre. Frau Leu bietet an, jederzeit für konkrete Fragen zur Verfügung zu stehen und beantwortet weitere Fragen der Kreisausschussmitglieder.

KA Horzella und KA Küchler beantragen, die beabsichtigte Änderung der Ziffer 6 der Richtlinien des Kreises Mettmann zur Förderung von Schülerinnen- und Schülerprojekten zu streichen und die bisherige Formulierung beizubehalten.

*Es können Zuschüsse zu den tatsächlich entstandenen Kosten bis zu einer Höhe von 1.700 € für ein Projekt gewährt werden, sofern es nicht anderweitig gefördert wird.*

*~~Die Förderhöhe beträgt 100 % der Kosten für Maßnahmen an Haupt- und Förderschulen und 50 % der Kosten an den übrigen Schulen und Einrichtungen.~~*

Dem stimmen die übrigen Kreisausschussmitglieder zu.

Landrat Hendele erläutert nach Anregung von KA Horzella, über die Richtlinien im Ausschuss für Schule und Kultur zu beraten, dass der Kreisausschuss nach Auflösung des Frauen- und Kulturausschusses der zuständige Fachausschuss ist.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über die geänderten Richtlinien unter Berücksichtigung der ursprünglichen Formulierung der Ziffer 6.

### **Beschluss:**

Die Änderung der Richtlinien des Kreises Mettmann zur Förderung von Schülerinnen- und Schülerprojekten zum 01.11.2011 (Anlage 4) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 13: Neubestellung ordentlicher Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde  
- Vorlage Nr. 80/027/2011**

### **Wahl:**

Klaus Bauer wird für den Bereich des BUND als ordentliches Mitglied und Nachfolger für Michael Commeßmann in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann gewählt.

Jochen Klister wird für den Bereich des LNU als ordentliches Mitglied und Nachfolger für Dirk Alfermann in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 14: SGB II - Neuorganisation  
- Vereinbarung zur Ausgestaltung der gemeinsamen Einrichtung "Jobcenter ME-aktiv" für die Zeit ab 01.01.2012  
- Heranziehung der kreisangehörigen Städte / Personalgestellung  
- Vorlage Nr. 50/022/2011**

Herr Richter weist darauf hin, dass zwischenzeitlich das Benehmen mit allen kreisangehörigen Städten hergestellt werden konnte.

Landrat Hendele schlägt daher vor, den letzten Satz des vorgelegten Beschlussvorschlages zum Benehmensvorbehalt zu streichen.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses zu, so dass anschließend die Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag erfolgt.

### **Beschluss:**

Die Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung der Aufgaben des Kreises Mettmann als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) in der gemeinsamen Einrichtung ab 01.01.2012 wird beschlossen (Anlage 5).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 15: Bildung und Teilhabe**  
**a) Sachstandsbericht**  
**b) Heranziehung der Aufgabenwahrnehmung für den Bereich des § 6 b des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) - Bildung und Teilhabe - auf die kreisangehörigen Städte**  
**- Vorlage Nr. 50/024/2011**

KA Stolz erkundigt sich, ob bekannt ist, welche kreisangehörigen Städte für den Personenkreis der „nicht privilegierten“ Asylbewerber die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepaketes als freiwillige Leistung nutzen.

Herr Richter sagt eine Antwort zur Niederschrift zu (**Anlage 6**).

Im Übrigen werden die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung der Aufgaben des Kreises Mettmann als Träger der Leistungen gemäß § 6b des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) – Leistungen für Bildung und Teilhabe – für die Zeit ab 01.01.2011 (Anlage 7) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 16: Betriebsabrechnung 2010 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann**  
**- Vorlage Nr. 32/004/2011**

Auf Nachfrage von KA Völker erläutert Herr Hanheide, dass zum ersten Mal seit Jahren auf die gebildeten Rücklagen zurückgegriffen werden müsse. Inwieweit eine Anpassung der Gebühren für das Notarztsystem erforderlich sei, werde derzeit geprüft. Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz werde in seiner nächsten Sitzung über das Ergebnis informiert.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der sich aus der Betriebsabrechnung ergebende Fehlbetrag in Höhe von 2.359,74 € wird als Saldo Vortrag nach 2011 übernommen und gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ entnommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 17: Ernennung eines Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertreter**  
**- Vorlage Nr. 32/006/2011**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass mit dem Ausscheiden von Herrn Martin als Kreisbrandmeister eine Ära zu Ende geht. Für seinen Einsatz und die langjährige Amtszeit soll ihm im Rahmen der Kreistagssitzung die Silbermünze des Kreises überreicht werden. Zudem schlägt er vor, Herrn Martin zum Ehrenkreisbrandmeister zu ernennen.

Der neue Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter haben sich im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz bereits vorgestellt.

**Beschluss:**

Herr stellvertretender Kreisbrandmeister Markus Lenatz wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung zum 01.12.2011 für die Dauer von sechs Jahren zum Kreisbrandmeister ernannt.

Herr Stadtbrandinspektor Dietmar Wichmann wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung zum 01.12.2011 für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

Herr stellvertretender Kreisbrandmeister Lothar von Gehlen wird seinem Antrag entsprechend zum 31.01.2012 aus seinem Amt verabschiedet.

Herr Stadtbrandinspektor Marcus Jagieniak wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung zum 01.02.2012 für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 18:</b> | <b>Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2010<br/>- Vorlage Nr. 70/006/2011</b> |
|---------------------|---|

Herr Hanheide beantwortet Fragen der Kreisausschussmitglieder. Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2010 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von 729.379,97 € wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zu Punkt 19:</b> | <b>Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Kreis Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 70/007/2011</b> |
|---------------------|--|

**Beschluss:**

Das Abfallwirtschaftskonzept für den Kreis Mettmann (Anlage 8) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| <b>Zu Punkt 20:</b> | <b>Nachträge</b> |
|---------------------|------------------|

– entfällt –

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 21. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:59 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Antje Schwörer**